



Persönliche Daten:

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft für die FLUGGRUPPE JG 71 „R“ e.V., 26409 Wittmund zu den bekannten Bedingungen lt. Satzung, Gebühren- und Geschäftsordnung, die ich vorab erhalten habe.

N A M E, Vorn.: _____ Beruf: _____

Strasse & Nr.: _____ priv.: _____

PLZ & Ort: _____ dstl.: _____

Geb.-Dat.: ____ / ____ / _____ Mobiltelefon: _____

eMail: _____

gewünschter Eintrittstermin: _____

mit dem Status: AKTIV Passiv (Förderer) Ausbildungsangebot

für die Sparte(n) Segelflug Motorflug ⇔ mit PPL Ausbildung*

* (für die PPL - Ausbildung ist gesonderter Ausbildungsvertrag notwendig)

**Fliegerische
Vorausbildung**

Segelflug: Schüler GPL TMG Kunstflug Fluglehrer

Motorflug: Schüler PPL TMG Kunstflug Fluglehrer F-Schlepp

Funksprechzeugnis: BZF II BZF I AZF

Ich benötige ein Tauglichkeitszeugnis (Dr. Dietmar Reichert, Kühlenstraße 53d, 26655 Westerstede, Tel: 04488 521 888-0)

Sonstiges

Windenfahrerschein (zur Neuausstellung durch Ausbildungsleiter Segelflug)

Werkstattleiter welche? _____

Technische Ausweise welche? _____

Basisausweis

Ich benötige einen Basisausweis

Ich benötige einen Parkausweis

Kfz Marke: _____ Kfz Farbe: _____

Kfz Typ: _____ Amtl. Kennzeichen: _____

Ich benötige eine Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß LuftSiG § 7

Ich besitze einen Basisausweis der durch den S2 ausgestellt ist.

Anmerkung:

Der Sicherheitsausweis ist Eigentum des JG 71 "R", und wird nur gegen 100 € Pfand ausgegeben. Ich bin verpflichtet, den Basisausweis bei Austritt und auf Verlangen des Vorstands sofort zurückzugeben.



Aufnahmebedingungen:

1. **Satzung** Mit der Unterschrift werden die aktuelle Satzung, die Geschäftsordnung, sowie die Gebührenordnung der Fluggruppe JG 71 „R“ e.V. Wittmund, verbindlich anerkannt.
2. **Bankeinzug** Die Erhebung der Beiträge und Gebühren werden per Bankeinzugsverfahren eingezogen. Der Mitgliedsbeitrag des ersten Mitgliedsjahres wird zu Beginn der Mitgliedschaft eingezogen und bei vorzeitigem Austritt nicht erstattet.
Die Einzugsermächtigung liegt diesem Antrag als Anlage bei.
3. **Versicherungsstand/ Verzichtserklärung** Der Gesamtversicherungsstand der Fluggruppe ist mir bekannt. Die Verzichtserklärung ist Bestandteil des Aufnahmeantrags, und liegt diesem als Anlage bei.
4. **Kündigungsfristen** Die Kündigungsfrist beträgt drei Monate zum Monatsende. Die Mindestmitgliedschaft dauert ein Jahr. Mir ist bekannt, dass die Mitgliedschaft erst nach Rückgabe des Sicherheitsausweises (Basisausweis, falls empfangen) und aller mir zur Verfügung gestellten Materialien endet.
5. **PPL-Ausbildung** Für die **PPL-A Ausbildung** muss ein separater Ausbildungsvertrag abgeschlossen werden.
6. **Ausbildungsangebot Segelflug** Pauschalregelung maximal bis zum **1. Alleinflug**, jedoch nicht länger als **1 Jahr!** Anschließend geht die befristete Mitgliedschaft automatisch in die aktive mit den hierfür vorgesehenen Gebühren über! Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Mitgliedschaft mit dem 1. Alleinflug oder vor Ablauf des Jahres schriftlich zu kündigen!

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen die der Erziehungsberechtigten)

Bemerkung:

- 1) Bitte genaue Berufsstatus angeben. (Schüler/in, Azubi, Student/in, Wehrpflichtiger, Arbeitslos, usw.)
Status und Adressänderungen sind dem Schriftführer unverzüglich mitzuteilen
- 2) Antrag mit allen Unterlagen bitte an den Vorstand
- 3) **Bei Jugendlichen ist immer die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich!**

Anlagen (Checkliste):

OK

Nicht OK

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Einzugsermächtigung (Unterschrieben?) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Verzichtserklärung (Unterschrieben?) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | 2 Passfotos für den Basisausweis | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Antrag auf Zuverlässigkeitsüberprüfung gemäß §7 LuftSiG oder Kopie des Bescheides über die Zuverlässigkeit (für den Basisausweis und bei Motorflugschulung) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Kopie des Kinder- bzw. Personalausweises | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Kopie sämtlicher Fluglizenzen und Berechtigungen, Tauglichkeit | <input type="checkbox"/> |

Bei Schulung:

- | | | |
|--------------------------|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Erklärung (f. Antrag auf nicht öffentl. Führungszeugnis für die Landesluftfahrtbehörde) (Ordnungsamt, Einwohnermeldeamt oder Bürgerbüro) | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Kopie der Geburtsurkunde | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Bei PPL-Schulung: Ausbildungsvertrag | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> | Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis | <input type="checkbox"/> |



Checkliste für Ein- und Austritt:

Dem Mitglied wurde folgendes Vereineigentum überlassen, das es vor Austritt aus der Fluggruppe wieder abzugeben hat:

Empfangen

Basisausweis

Parkausweis

Schlüssel Clubheim

Schlüssel Schulungsraum

Schlüssel Büro

Abgegeben

Mir ist bekannt, dass ich, so lange ich nicht alle mir zur Verfügung gestellten Sachen beim Vereinsaustritt wieder abgegeben habe, Mitglied der Fluggruppe bleibe, und auch die Einzugsermächtigung nicht erlischt.

Ort, Datum

Unterschrift Mitglied

Vereinsaustritt:

Geplant zum: _____

Alle, dem Mitglied überlassenen Gegenstände hat es ordnungsgemäß zurückgegeben. Dem Austritt steht nichts im Wege.

Austritt zum: _____

Ort, Datum

Unterschrift Vorstandsmitglied



- EINZUGSERMÄCHTIGUNG -

Hiermit ermächtige ich die Fluggruppe JG 71 „R“ e.V. Wittmund - bis auf Widerruf - alle anfallenden Beiträge und Gebühren von meinem u. g. Konto per Lastschrift einzuziehen. Eventuelle Kosten bei Nichtdeckung oder Rücklastschrift trage ich selbst.

Name: _____ Kontonummer: _____

Vorname: _____ Bankleitzahl: _____

Straße/ Nr.: _____ Geldinstitut: _____

PLZ und Ort: _____

Ort, Datum

Unterschrift

- VERZICHTSERKLÄRUNG -

Der Versicherungsstand der Fluggruppe JG 71 „R“ e.V. mit Stand vom: 01.01.2006 ist mir bekannt.

Ich verzichte hiermit auf alle etwaigen Ansprüche - außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit - die über die im Versicherungsstand genannten Versicherungssummen hinausgehen. Dieser Verzicht erstreckt sich gegenüber dem Verein, seinem jeweiligen Vorstand, seinen Fluglehrern, Beauftragten und Mitgliedern, falls ich im Vereinsbereich (**siehe Bemerk.**) irgendeinen Schaden erleide. Gleichzeitig gilt diese Verzichtserklärung auch gegenüber dem Deutschen Aero-Club (DAeC), dem Landesverband Niedersachsen (LVN im DAeC), sowie den Eigentümern und Haltern des eingesetzten Gerätes. Der Verzicht hat auch Gültigkeit gegenüber Dritten, die möglicherweise ein selbständiges Anspruchsrecht haben.

Bemerk. z.B. für: Flugdienste, Fahrten in Flugbetriebsfahrzeugen, Werkstattdienste, Freizeiten bei geschlossenen Lehrgängen, usw.

Name: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ / _____ / _____

Straße / Nr.: _____

PLZ und Ort: _____

Ort, Datum

Unterschrift

(bei Minderjährigen der Erziehungsberechtigten)



1. Erklärung des Bewerbers/ der Bewerberin um die Erlaubnis für

SEGELFLUGZEUGFÜHRER (GPL)

Familienname: _____

Vorname: _____

Straße/ Nr.: _____

PLZ/ Ort: _____

Geb.-Datum: ____ / ____ / ____

2. Hiermit erkläre ich,

2a. dass gegen mich

- keine Strafverfahren schweben.
- folgende Strafverfahren schweben:

2b. dass ich ein Führungszeugnis gem. § 28 des Bundeszentralregistergesetzes zur direkten Übersendung an die:

*Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Oldenburg
Kaiserstraße 27
26122 Oldenburg*

am _____

bei der Stadt/ Gemeinde _____ beantragt habe.

2c. dass ich über den Umfang der Unfall-/ Sitzplatzversicherung meines Ausbildungsbetriebes, der Fluggruppe JG 71 „R“ e.V., belehrt worden bin.

Mir/ Uns ist bekannt, dass ich/ wir eine erweiterte Versicherung über die bestehenden Versicherungssummen hinaus privat abschließen kann/ können.

3. Zustimmungserklärung (bei minderjährigen Unterschrift beider Erziehungsberechtigten):

Als gesetzliche(r) Vertreter des/ der _____ geb. am _____
stimme(n) ich/ wir der Ausbildung zum Erwerb der Erlaubnis für Segelflugzeugführer (GPL)
zu.

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen



Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Oldenburg
Kaiserstr. 27

26122 Oldenburg

FÜR VERSAND IM FENSTERUMSCHLAG AN DIESER LINIE FALTEN

Name			
Vorname			
Geburtsname oder frühere Namen			
Geburtsdatum			
Geburtsort	in D: Bundesland, sonst Staat		
Staatsangehörigkeit	Geschlecht <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> m w		
Telefon			
E-Mail			

**Antrag auf Durchführung einer Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die
Luftsicherheitsbehörde nach § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG)**

<input type="checkbox"/> Erstmalige Überprüfung	<input type="checkbox"/> Wiederholungsüberprüfung	Lizenzart (z. B. CPL, PPL-A...)
Lizenzverwaltende Stelle (z. B. LBA, NLStBV...)		Lizenznummer
Bei Flugschülern/Flugschülerinnen: angestrebte Erlaubnis/Name der Flugschule		

Derzeitiger Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Staat)

Wohnsitz der letzten 10 Jahre vor der Überprüfung (ggf. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

von (Monat/Jahr)	bis (Monat/Jahr)	Wohnsitz (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, ggf. Staat)

**Eine Kopie meines Personalausweises oder Reisepasses füge ich in der Anlage bei. Sollte kein Personalausweis
oder Reisepass vorhanden sein, ist eine Meldebescheinigung, die nicht älter als 4 Wochen ist, beizufügen.**

Hinweise

- Die Zuverlässigkeitsüberprüfung wird bei Personen mit Wohnsitz in den ehemaligen Regierungsbezirken Lüneburg oder Weser-Ems durch die Luftsicherheitsbehörde, die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Geschäftsbereich Oldenburg, Kaiserstraße 27, 26122 Oldenburg, durchgeführt.
- Der Betroffene ist verpflichtet, an seiner Überprüfung mitzuwirken. Ausländische Staatsbürger mit Wohnsitz im Ausland müssen Unterlagen ihres Heimatlandes in deutscher Übersetzung beibringen, die in vergleichbarer Art und Weise die Zuverlässigkeit bestätigen (z. B. Strafregisterauszug).
- Zum Zwecke der Überprüfung der Zuverlässigkeit darf die Luftsicherheitsbehörde personenbezogene Daten des Betroffenen erheben, verarbeiten und nutzen.
- Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit darf die Luftsicherheitsbehörde Anfragen bei den Polizeivollzugs- und den Verfassungsschutzbehörden der Länder sowie, soweit im Einzelfall erforderlich, dem Bundeskriminalamt, dem Zollkriminalamt, dem Bundesamt für Verfassungsschutz, dem Bundesnachrichtendienst, dem Militärischen Abschirmdienst und der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR nach vorhandenen, für die Beurteilung der Zuverlässigkeit bedeutsamen Informationen stellen, unbeschränkte Auskünfte aus dem Bundeszentralregister einholen, bei ausländischen Betroffenen um eine Auskunft aus dem Ausländerzentralregister ersuchen und, soweit im Einzelfall erforderlich, Anfragen an die zuständigen Ausländerbehörden nach Anhaltspunkten für eine Beeinträchtigung der öffentlichen Sicherheit durch den Betroffenen richten. Begründen die Auskünfte der unter 4. genannten Behörden Anhaltspunkte für Zweifel an der Zuverlässigkeit des Betroffenen, darf die Luftsicherheitsbehörde Auskünfte von Strafverfolgungsbehörden einholen.
- Die Luftsicherheitsbehörde unterrichtet den Betroffenen sowie die beteiligten Polizei- und Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder über das Ergebnis der Überprüfung.

Ich beantrage, einer Zuverlässigkeitsüberprüfung auf der Grundlage des § 7 LuftSiG unterzogen zu werden. Die obigen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift	Anlagen	Kopie Personalausweis oder Reisepass
		ggf. Strafregisterauszug, ergänzende Unterlagen